



**Tino Sorge**  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Rechtsanwalt

## PRESSEMITTEILUNG

**Berlin, 04.02.2019**

Tino Sorge (CDU) zum Fall Zolgensma:  
**„Gesundheitsversorgung darf keine Lotterie sein“**

**Tino Sorge MdB**

Zur aktuellen Diskussion um die neue Gentherapie gegen Spinale Muskelatrophie sagt Tino Sorge MdB, Berichterstatter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für Gesundheitswirtschaft, heute:

Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
T: 030/ 227 - 77 410  
F: 030/ 227 - 76 408  
M: tino.sorge@bundestag.de

**„Dass in der Öffentlichkeit der Eindruck entsteht, es fände eine ‚Überlebenslotterie‘ statt, ist fatal. Denn es geht um Kinder mit schwersten Leiden. Und es geht um ein Medikament, dessen Entwicklung Millionen gekostet hat. Da ist Differenzierung geboten.“**  
Dabei, so Sorge, **„ist es für mich das oberste Ziel, dass den Kindern neue Medikamente schnell zur Verfügung stehen, sobald der Nutzen erwiesen ist.“**

CDU-Wahlkreisbüro  
Fürstenwallstraße 17  
39104 Magdeburg  
T: 0391/ 25 49 816  
F: 0391/ 25 49 811  
M: tino.sorge.wk@bundestag.de

**„Der aktuelle Fall zeigt, dass es bei neuen Therapieansätzen eine seriöse Zulassung und Nutzenbewertung braucht, vor allem aber auch möglichst schnelle Verfahren der Preisfindung und Erstattung“,** so der Gesundheitspolitiker weiter. **„Hier müssen Politik, Selbstverwaltung und Hersteller schneller werden.“**

**„Gerade zum Weltkrebstag sollten wir uns vergegenwärtigen, wie wichtig unser Forschungsstandort für Patienten mit verschiedensten seltenen Erkrankungen ist. Wir müssen die Bedingungen für eine innovative Gesundheitswirtschaft hierzulande verbessern.“**

**V.i.S.d.P.: Tino Sorge MdB** (CDU), Rechtsanwalt, seit 2013 direkt gewählter Abgeordneter des Wahlkreises Magdeburg. Mitglied im Ausschuss für Gesundheit, Berichterstatter der Unionsfraktion für Digitalisierung und Gesundheitswirtschaft. Stv. Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technologiefolgenabschätzung sowie in der Enquete-Kommission „Künstliche Intelligenz“. Seit 2018 Mitglied im Vorstand der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Landesvorsitzender des VdK Sachsen-Anhalt, Mitglied im Vorstand des Parlamentskreises Mittelstand. Seit 2019 Vorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) in Magdeburg.